

DAS STADTTEIL MAGAZIN



S
C
H
Ö
T
M
A
R
#05



Abschlussausgabe

Dieses Projekt wird gefördert durch



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



BAD SALZUFLEN
LIPPISCHES STAATSBAD SEIT 1818



QUARTIERSMANAGEMENT
SCHÖTMAR

INHALT

SECHS JAHRE QM.....	3
HIGHLIGHTS UND ERFOLGSGESCHICHTEN.....	7
SCHLUSSWORT.....	10
IMPRESSUM.....	11



Sechs Jahre QM

KNAPP SECHS JAHRE QUARTIERSMANAGEMENT SCHÖTMAR – EIN STADTTEIL IM WANDEL

Fast sechs Jahre Engagement, Ideen, Begegnungen und Wandel – als Quartiersmanagement Schötmar blicken wir auf eine bewegte und zugleich erfolgreiche Zeit zurück. Nach zahllosen Aktionen, Beteiligungen und Veranstaltungen endet nun unsere Zeit in Schötmar – und wir schauen mit Stolz auf das, was in dieser Zeit gewachsen ist.

Der Anfang: Startschuss QM (2020)

Im Sommer 2020 eröffnete das Quartiersbüro Schötmar seine Türen – mitten im Herzen des Stadtteils, im denkmalgeschützten Fachwerkhaus in der Schülerstraße 1. Ein neuer, zentraler Ort für Gespräche, Ideen und Begegnung.

Doch der Start stand unter besonderen Bedingungen: Die Corona-Pandemie erschwerte den direkten Kontakt, und viele zu Beginn geplante Veranstaltungen mussten digital stattfinden. Trotz dieser Hürden entstand bereits in den ersten Monaten eine wachsende Gemeinschaft unter den engagierten Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils.

Ein erster großer Meilenstein war die **Beteiligung zur Umgestaltung des Kirchplatzes**. Der Platz rund um die Kilianskirche sollte lebenswerter werden – mit mehr Aufenthaltsqualität, weniger versiegelter Parkplatzfläche und neuen Nutzungsmöglichkeiten. Die Beteiligung fand unter Pandemiebedingungen statt: online, über Social Media, aber auch mit Flyern in den Briefkästen und in persönlichen 1 zu 1 Gesprächen im Quartiersbüro. Auch Kinder und Jugendliche wurden aktiv einbezogen. Die vielen Ideen und Anregungen flossen in die Planung ein.

Heute sind der neue Kirchplatz und das kleine Plätzchen an der Begastraße Ecke Schülerstraße echte Treffpunkte und Aufenthaltsorte geworden – Räume, an dem man verweilt, ins Gespräch kommt, lacht und der zeigt, dass Schötmar lebt.

Aufbau von Netzwerken, Projekten und Traditionen (2021–2023)

Nach der Startphase rückte ab 2021 die **Stärkung der Gemeinschaft** in den Mittelpunkt. Wir vernetzten Akteure aus allen Bereichen: die AWO, Schulen, Kirchengemeinden, Vereine, Kulturschaffende und engagierte Bürger*innen. Aus vielen kleinen Kontakten entstand über die Zeit ein starkes Netzwerk, das Schötmar spürbar zusammenrücken ließ und das bis heute besteht.

Ein Herzstück dieser Jahre war die Einführung des **Mitwirkungsfonds**, über den Bürger*innen eigene Ideen für ihren Stadtteil umsetzen konnten. Ob Nachbarschaftsprojekte, Feste oder kreative Workshops – überall im Quartier begann die Entstehung kleiner, aber wirkungsvoller Initiativen.

Ein weiteres Highlight: 2022 fand nach langer Vorbereitung das erste **Schülerstraßenfest** statt – ein buntes Familienfest mitten im Quartier. Mit Musik, Spielen, Essen und viel guter Stimmung wurde es zu einem Symbol für gelebte Nachbarschaft.

Weitere Aktionen wie der jährlich gefeierte Tag der Städtebauförderung, oder die winterlichen Baumschmückaktionen und die Adventskalender-Aktion mit lokalen Gewerbetreibenden im Jahr 2024 sorgten für spannende und festliche Höhepunkte im Quartier.

Mit jedem Projekt und jedem weiteren Jahr Laufzeit wuchsen wir als Quartiersmanagement weiter zu einer fest verankerten Institution im Stadtteil. Und das Quartiersbüro war dabei nicht nur Anlaufstelle für Fragen und Ideen, sondern auch Treffpunkt und Austauschraum. Und wer mal nicht vor Ort war, konnte über die Social Media Kanäle und Website stets erfahren, was im Quartier so passiert.



Sechs Jahre QM

KNAPP SECHS JAHRE QUARTIERSMANAGEMENT SCHÖTMAR – EIN STADTTEIL IM WANDEL

Schwerpunkte, Nachhaltigkeit und Stabilität (2024–2025)

In den letzten zwei Projektjahren lag der Fokus unter anderem auf den Themen **Verstetigung und Nachhaltigkeit**. Schötmar sollte nicht nur schöner, sondern auch sauberer, sicherer und nachhaltiger werden. Themen wie **Sauberkeit und Sicherheit** wurden gezielt angegangen – durch Müllsammelaktionen, Infoveranstaltungen und Bildungsprojekte.

Mit der Aktionswoche „*Warum der ganze Müll? Schötmar macht's besser!*“ entstand 2024 eine ganze Reihe von Mitmachangeboten: Upcycling-Nachmittage, Workshops, Vorträge und kreative Aktionen mit Schulen und Vereinen.

Auch das Thema **Kultur und Begegnung** wuchs zu einem festen Bestandteil des Quartierslebens heran. Das **Kulturcafé** lud wöchentlich zu Gesprächen und Beratung bei Kaffee und Tee ein. Die vom Mitwirkungsfonds geförderte **Kunstausstellung** des awb e. V. zeigte eindrucksvoll, wie viel Kreativität im Stadtteil steckt und der Mitmach-Garten beim AWO-Begegnungszentrum brachte Kinder, Familien und Senior*innen zusammen.

All diese Projekte zeigen, dass Schötmar in den vergangenen Jahren zu mehr geworden ist als nur ein Stadtteil – es ist ein lebendiges Miteinander. Menschen begegnen sich, übernehmen Verantwortung und gestalten gemeinsam ihr Umfeld.

Ein Blick zurück – und nach vorn

Wenn das Quartiersmanagement nun endet, bleibt mehr als nur eine Erinnerung: Es bleiben gewachsene Netzwerke, neue Freundschaften, schöne Orte und das Bewusstsein, dass Veränderung möglich ist, wenn man sie gemeinsam anpackt.

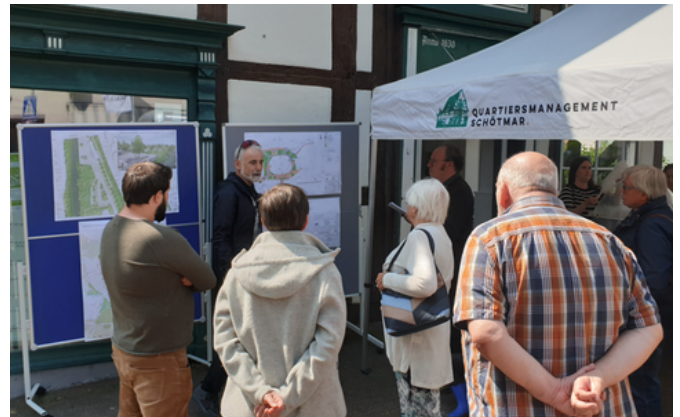


Foto: Tag der Städtebauförderung 2023
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar



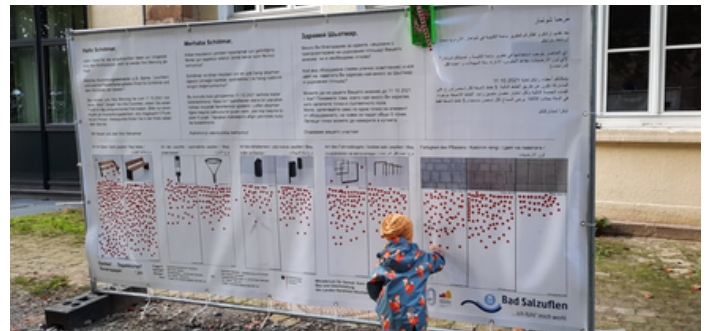
Foto: Kilianfest, 2023
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar



Foto: Bouldertour Schötmar, 2021
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar

Sechs Jahre QM

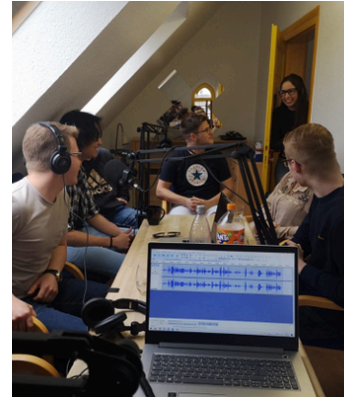
KNAPP SECHS JAHRE QUARTIERSMANAGEMENT SCHÖTMAR – EIN STADTTEIL IM WANDEL



Quelle: Quartiersmanagement Schötmar, Stadt Bad Salzflufen

Sechs Jahre QM

KNAPP SECHS JAHRE QUARTIERSMANAGEMENT SCHÖTMAR – EIN STADTTEIL IM WANDEL



Quelle: Quartiersmanagement Schötmar, Stadt Bad Salzungen

Highlights und Erfolgsgeschichten

DAS SCHÜLERSTRASSENFEST - EIN SYMBOL GELEBTER NACHBARSCHAFT

Das Schülerstraßenfest ist zu einer erfolgreichen Veranstaltungsreihe und zu einer Bereicherung des Stadtteillebens in Schötmar geworden. Als es im Jahr 2022 zum ersten Mal gemeinsam geplant und gefeiert wurde, war bereits große Begeisterung zu spüren – insbesondere auch unter den Kindern und Jugendlichen. Verschiedenste Vereine, Schulen, Kirchengemeinden, Stadtverwaltung und Ehrenamtliche sorgten gemeinsam für ein buntes Familienfest voller Musik, Spielen und Begegnung in der Schülerstraße.

In den Jahren 2023 und 2024, wurde das Fest fortgesetzt – 2024 sogar in Kombination mit dem Schulfest der Grundschule Kirchplatz. Man kann von einem Symbol für gelebte Nachbarschaft und Zusammenhalt im Quartier sprechen.

Kinder, Eltern und Anwohner*innen kamen miteinander ins Gespräch, es wurde gebastelt, gespielt und gelacht. Aktionen wie Kinderschminken, Trommelworkshops, Bastelstände und Kuchenbuffets zeigten, wie viel Kreativität und Engagement in Schötmar steckt.

Das Schülerstraßenfest beweist eindrucksvoll: **Wenn Menschen gemeinsam feiern, entsteht mehr als nur ein Fest – es wächst ein starkes Wir-Gefühl.**



Foto: Schülerstraßenfest 2023
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar



Foto: Schülerstraßenfest 2024
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar



Foto: Schülerstraßenfest 2022
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar

Highlights und Erfolgsgeschichten

MITWIRKUNGSFONDS - KLEINE IDEEN, GROSSE WIRKUNG

Wie macht man Menschen Mut, ihre Nachbarschaft aktiv mitzugestalten? Der Mitwirkungsfonds hat darauf eine wirkungsvolle Antwort gefunden: die **Unterstützung guter Ideen – unkompliziert, direkt und gemeinsam.**

Nach der anfänglichen Aufstellung der Förderrichtlinie und des Entscheidungsgremiums, hat das Quartiersmanagement seit 2021 Bürger*innen dabei begleitet, eigene Projekte im Quartier umzusetzen. Ob Bastelaktionen, Umweltinitiativen, Feste oder Kunstprojekte – der Fonds hat in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Vielfalt an Ideen ermöglicht.

Einige Beispiele zeigen, wie kreativ und engagiert die Schötmaraner*innen sind:

- Der **„Mitmach-Garten“** im AWO-Begegnungszentrum brachte Jung und Alt zusammen – hier wurde gesät, gebaut, gekocht und gelacht. Dabei entstanden nachhaltige Pflanz-Beete, die von der Öffentlichkeit in Gemeinsamkeit gepflegt werden.
- Im Malkurs mit anschließender **Kunstaussstellung** im awb e. V. wurden Werke geschaffen und präsentiert – ein Beispiel für viele gestalterische und kulturelle Projekte, die über den Fonds ins Leben gerufen werden konnten.
- Die **Aktionswoche „Warum der ganze Müll?“** machte Nachhaltigkeit im Stadtteil erlebbar – mit Vorträgen, Upcycling-Workshops und Mitmachaktionen zur niederschweligen Weiterbildung.

Über die Jahre fanden regelmäßig Gremiumssitzungen statt, in denen Bürgervertreter*innen über die eingereichten Projektideen entschieden. Mit Offenheit und Transparenz konnte so Vertrauen und Motivation geschaffen werden.

Bis zum Abschluss wurden 31 Projekte gefördert – jedes davon ein sichtbarer Beweis, dass Beteiligung funktioniert, wenn man Menschen ernst nimmt und sie unterstützt.

Der Mitwirkungsfonds hat Schötmar bunter, lebendiger und solidarischer gemacht – und gezeigt: Großes beginnt oft im Kleinen.



Foto: Ausstellung des Malkurs, 2024
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar



Foto: Mitmach-Garten, 2025
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar

Highlights und Erfolgsgeschichten

PRÄVENTIONS RAT - SICHERHEIT, MITEINANDER, VERANTWORTUNG

2024 wurde in Schötmar ein neues Kapitel aufgeschlagen: Mit der Gründung des Präventionsrats für Schötmar erhielt der Stadtteil eine Plattform, auf der sich Bürger*innen, Vereine, Institutionen und Verwaltung gemeinsam für Sicherheit, Miteinander und Lebensqualität einsetzen.

Die Idee: Schötmar soll ein Ort bleiben, an dem sich alle Menschen sicher und wohlfühlen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenslage.

Nach den ersten Gesprächen mit Bürgermeister Dirk Tolkemitt und Vertreter*innen der Stadtverwaltung nahm der Gedanke schnell Gestalt an. Im Frühjahr 2024 folgten Informationsveranstaltungen, Vorträge und schließlich die Gründungsversammlung im Jugendzentrum @on!. Seitdem treffen sich die engagierten Mitglieder der Lenkungsgruppe in regelmäßig stattfindenden Sitzungen und arbeiten intensiv in verschiedenen Arbeitsgruppen, um konkrete Themen voranzubringen.

Der Präventionsrat versteht sich als Netzwerk der Verantwortung. Hier wird nicht nur über Probleme gesprochen – hier werden Lösungen erarbeitet. Vier Arbeitsgruppen widmen sich zunächst den Schwerpunkten Senioren & Verkehr, Jugendprävention, Integration und Öffentlichkeitsarbeit.

So entstand beispielsweise die emotionale und vielbesuchte Veranstaltung „Fluchtgeschichten“, bei der mehrere Menschen mit Migrationsgeschichte im Schloss Stietencron ihre Erlebnisse teilten – begleitet von Musik und Kunst. Die Arbeitsgruppe Jugendprävention bereitete parallel Selbstbehauptungskurse vor, und die AG Senioren & Verkehr nahm die Parkplatzsituation rund um das Einkaufszentrum Uferstraße unter die Lupe.

Durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit und die Präsenz auf der städtischen Website konnte sich der Präventionsrat schnell etablieren, um zu einem festen Bestandteil des öffentlichen Lebens in Schötmar zu werden. Und auch nun zum Ende des Quartiersmanagements soll die Arbeit fortgeführt werden: in enger Anbindung an die Stadtverwaltung und langfristig ausgeweitet auf die Gesamtstadt. Denn der Präventionsrat zeigt: Sicherheit entsteht dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen – und ihr Quartier gemeinsam gestalten.



Foto: Bürgerinformationsveranstaltung „Präventionsrat für Schötmar“
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar

Schlusswort

SCHÖTMAR – GEMEINSAM GEWACHSEN

Fast sechs Jahre Quartiersmanagement Schötmar – eine Zeit voller Begegnungen, Ideen und gemeinsamer Erfolge.

Wenn wir heute auf diese Zeit zurückblicken, dann mit einem Gefühl von Dankbarkeit. Dankbarkeit für all die Menschen und Akteure, die diese Jahre mit Leben gefüllt haben. Für unzählige Gespräche, Feste, Projekte und Momente des Zusammenhalts.

Als wir 2020 mit unserer Arbeit begannen, konnte man noch niemand absehen, wie sich Schötmar in den kommenden Jahren verändern würde. Doch über die Jahre hinweg hat sich gezeigt, wie aus ersten Ideen und Gesprächen nachhaltige Strukturen, lebendige Orte und ein starkes Miteinander gewachsen sind.

Besonders freuen wir uns, dass mit dem Präventionsrat Schötmar 2024 eine neue, nachhaltige Plattform entstanden ist, die Sicherheit, Integration und Zusammenhalt auch nach der Beendigung des Quartiersmanagements weiter stärkt. Auch der Fortbestand des Quartiersbüros als zentrale Anlaufstelle im Stadtteil ist ein klarer Zugewinn für die Menschen vor Ort. Und die Erfolgsgeschichte Mitwirkungsfonds spricht für sich selbst.

All das zeigt: Schötmar hat Zukunft, weil Schötmar zusammenhält. Auch wenn unsere Aufgabe als Quartiersmanagement nun endet, bleibt das, was wirklich zählt – die Menschen, die Begegnungen und die Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung füreinander zu übernehmen.



Wir möchten uns herzlich bedanken für die gemeinsame Zeit und das gemeinsame Erreichte. Danke an alle engagierte Bürger*innen, den lokalen Vereinen, Institutionen und Geschäften, bei der Stadt Bad Salzuflen, den örtlichen Gemeinden und Schulen und allen weiteren Netzwerkpartner*innen, die unsere Zeit in Schötmar auf die eine oder andere Weise begleitet haben. Bei allen, die mitgemacht, mitgedacht und mitgefeiert haben und diese Gedanken und Werte auch in Zukunft weitertragen.

Mit den besten Wünschen sagen wir: Auf Wiedersehen!

Euer
Quartiersmanagement Schötmar



Foto: Abschied am Quartiersbüro
Von links: Timothy Penner, Andreas Schneider (beide Stadtverwaltung),
Julia Brügger und Knut Hallmann (beide Quartiersmanagement)
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar

IMPRESSUM



Dieses Projekt wird gefördert durch



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Auftrag der Stadt Bad Salzuflen

Stadt + Handel Beckmann und Föhrer Stadtplaner GmbH

Hörder Hafenstraße 11
44263 Dortmund

Fon: (0231) 86 26 890
Fax: (0231) 86 26 891

info@stadt-handel.de

Geschäftsführung: Ralf M. Beckmann und Marc Föhrer

Amtsgericht Dortmund, Handelsregisternummer HRB 33826, Hauptsitz: Dortmund